



Informationsbroschüre

Schulanfängerinnen und Schulanfänger



Hermann-Schafft-Schule
Obere Feldstraße 11
34277 Fuldabrück-Dennhausen

Tel. 05 61 / 47 50 89-3
Fax 05 61 / 47 50 89-4
E-Mail poststelle7395@schule.hessen.de

Sehr geehrte Eltern!

Die meisten Kinder freuen sich sehr auf den ersten Schultag und sehen diesem voller Neugier und mit großer Spannung entgegen. Auch für Sie als Eltern beginnt nun bald ein neuer Lebensabschnitt.



Vielleicht hat Ihr Kind in der letzten Zeit immer einmal wieder die Aussage gehört, dass mit dem Schuleintritt der Tag kommt, an dem der „Ernst des Lebens“ beginnt. Wir wollen Schule zwar ernst und wichtig nehmen, aber Schule darf nie so ernst und wichtig genommen werden, dass Ihr Kind oder Sie darunter leiden. Gehen Sie die Schulzeit locker und zuversichtlich an, dies hilft sowohl Ihnen als auch Ihrem Kind. Obwohl die Schule von nun an für Ihr Kind einen großen Stellenwert einnehmen wird, so sollte diese doch niemals mit Angst in Verbindung gebracht werden. Sorgen Sie bitte vor allem dafür, dass Ihr Kind jetzt nicht ausschließlich Schulkind ist und alles andere zweitrangig wird. Geben Sie ihm weiter stets die nötige Zuwendung, Zuversicht und stärken das Selbstvertrauen Ihres Kindes mit viel Lob (auch wenn es vielleicht mal nicht so gut läuft, wie sie es sich vorstellen).

Wir Lehrerinnen möchten alle Voraussetzungen für eine schöne und erlebnisreiche Schulzeit schaffen.

**Ihr Kind soll sich in der Schule geborgen fühlen
sowie entspannt arbeiten und lernen können.**

Damit uns dies gelingt, benötigen wir Ihre Hilfe und Unterstützung! Bitte besuchen Sie die Elternabende, beteiligen Sie sich aktiv am Schulleben und nehmen Sie vereinbarte Gesprächstermine wahr. Zeigen Sie Interesse an den Erfahrungen und Erlebnissen Ihres Kindes und nehmen Sie Anteil. Manchmal hat Ihr Kind aber vielleicht auch keine Lust, von der Schule zu erzählen. Dies sollten Sie respektieren. Die Kinder müssen vor allem lernen, für schulische Angelegenheiten selbst Verantwortung zu tragen, denn grundsätzlich sollte die Schule Sache des Kindes sein. Dinge, die ein Kind selbstständig bewältigt, stärken das Selbstvertrauen und den Stolz über das Erreichte.

Dies bedeutet aber nicht, dass Sie Ihr Kind grundsätzlich mit schulischen Angelegenheiten allein lassen sollen. Gerade zu Beginn der Schulzeit werden Sie Ihr Kind noch intensiv

begleiten müssen, dennoch sollten Sie ihm zunehmend Selbstständigkeit zutrauen oder ggf. einfordern. Allerdings sollte Ihr Kind jederzeit wissen, dass Sie ihm zur Seite stehen, wenn es Ihre Hilfe wünscht oder benötigt.

Bitte würdigen Sie vor allem die Arbeitsergebnisse Ihres Kindes, die es mit viel Anstrengung angefertigt hat. Wenn Sie von Anfang an die Eigenverantwortlichkeit Ihres Kindes im schulischen Bereich fördern und nicht mehr als nötig in das Schulleben eingreifen, fördern sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes am meisten. Dies hat schon vor über einhundert Jahren die bekannte Reformpädagogin Maria Montessori proklamiert, indem sie für ihre Schulkinder als wichtigsten pädagogischen Grundsatz forderte: „Hilf mir, es selbst zu tun!“. Besonders um das Ein- und Auspacken des Schulranzens sollte sich vorrangig Ihr Kind kümmern. Sie sollten es lediglich dabei unterstützen, den eigenen Stundenplan zu lesen und seine Unterrichtsmaterialien kennenzulernen.

Fordern Sie nicht mehr als die Schule!

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind nicht genug für die Schule arbeitet, oder Zweifel daran haben, ob z. B. die Hefte ordentlich genug sind, sprechen Sie mit uns darüber! Fordern Sie bitte nicht, dass Ihr Kind alles immer noch schöner und besser machen soll.

Vertrauen Sie darauf:

Kinder wollen lernen. Kein Kind macht mit Absicht Fehler. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass der natürliche Lerneifer Ihres Kindes nicht durch außerschulische Zwänge verloren geht. Schenken Sie Ihrem Kind Vertrauen und Sicherheit!

Die Kinder lernen in der heutigen Zeit vielleicht anders als Sie es erlebt haben. Vertrauen Sie in diesem Zusammenhang stets auf die pädagogische Kompetenz der Lehrkräfte. Sollten Unsicherheiten auftreten, Fragen oder Unmut aufkommen bitten wir Sie, Kontakt mit unseren Lehrkräften aufzunehmen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Claudia Haferburg und Carolina Hohmann



Da Ihr Kind nach einiger Zeit den Schulweg allein bewältigen sollte, ist es wichtig, dass Sie mit dem Schulwegtraining schon vor der Einschulung beginnen:

Weisen Sie dabei auf besondere Gefahren hin, denen Ihr Kind im Straßenverkehr ausgesetzt ist, und fahren Sie gegebenenfalls auch schon einmal gemeinsam mit dem Bus.

Wenn Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind rechtzeitig das Haus verlässt und nicht aus Furcht vor einem „Zu-Spät-Kommen“ zur Unachtsamkeit verleitet wird, wird der Schulweg Ihres Kindes auch nicht zur Gefahr.



Auffällige Kleidung mit Signalfarben, Leuchtfarben am Ranzen und Reflektoren machen die Schulanfänger für die anderen Verkehrsteilnehmer schneller erkennbar und erhöhen so die Sicherheit Ihres Kindes.

Erklären Sie Ihrem Kind bitte auch, dass es nicht mit anderen Leuten mitgehen oder fahren darf, ohne es vorher mit Ihnen abgesprochen zu haben - auch wenn diese noch so freundlich und nett sind. Erziehen Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit, denn ein selbstsicheres Kind ist weitaus weniger gefährdet als ein überbehütetes Kind.



Ranzen - Schulsachen

Grundschulkinder sollten einen Ranzen tragen, um das Gewicht der Schulsachen gleichmäßig auf beiden Schultern zu verteilen, damit späteren Haltungsschäden vorgebeugt werden kann.

Beim Kauf des Schulranzens sollten Sie vor allem auf die folgenden Punkte achten:

- Der Schulranzen muss passen. Daher sollte Ihr Kind beim Kauf dabei sein und die unterschiedlichen Modelle anprobieren.
- Das Leergewicht des Ranzens sollte nicht zu hoch sein.
- Die Trägerriemen und der Schulranzen-Rücken sollten gut gepolstert sein.
- Die Trägerriemen müssen von Ihrem Kind selbst zu verstauen sein.
- Seit einiger Zeit gibt es für Schulranzen auch eine Sicherheitsnorm (DIN – Norm 58124).
- Vorder- und Seitenteile sollten zum Teil aus reflektierendem und fluoreszierendem Material bestehen, damit die Kinder für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar sind.

Materialliste

Die Materialliste mit den Dingen, die Ihr Kind benötigt, finden Sie in einem gesonderten Dokument.

Wichtig ist, dass Sie alle Dinge, die Ihr Kind in die Schule mitbringt, mit seinem Namen kennzeichnen – auch Turnschuhe, Regenjacken, etc...

An Utensilien für die Schule gibt es eine sehr große Vielfalt und Auswahl. Kaufen Sie aber bitte nur das, was Ihr Kind wirklich benötigt (siehe Materialliste)!

In diesem Zusammenhang wäre es schön, wenn Sie beim Einkauf besonders auf umweltverträgliche und qualitativ gute Produkte achten würden.

Eine **Postmappe** erhält jedes Kind zur Einschulung als Geschenk des Fördervereins. Diese dient der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule und muss sich immer im Ranzen befinden. Elternbriefe, Klassenarbeiten oder andere Papiere, die für Sie als Eltern

bestimmt sind, werden von den Kindern in der Postmappe mit nach Hause genommen. Entsprechend können Sie die Postmappe nutzen, um uns etwas zukommen zu lassen. Bitte prüfen Sie täglich, ob die Mappe Post für Sie enthält.

Schulbücher

Alle Kinder erhalten im Rahmen der Lernmittelfreiheit die Schulbücher kostenlos. Die Kinder der ersten Klassen dürfen in ihre Bücher hineinschreiben. Sie gehen am Ende des Schuljahres in den Besitz des Kindes über.



Unterrichtszeiten:

Montag bis Freitag	Individ. Lernzeit:	08:00 Uhr – 08:20 Uhr
	1. Stunde:	08:20 Uhr – 09:00 Uhr
	2. Stunde:	09:10 Uhr – 09:50 Uhr
	3. Stunde:	10:10 Uhr – 10:55 Uhr
	4. Stunde:	10:55 Uhr – 11:40 Uhr
	5. Stunde:	12:00 Uhr – 12:40 Uhr
	6. Stunde:	12:40 Uhr – 13:25 Uhr

Individuelle Lernzeit: Täglich zu Beginn des Schultages findet die Individuelle Lernzeit statt (8:00 Uhr bis 8:20 Uhr). In dieser Zeit arbeiten die Kinder entsprechend ihrer Bedürfnisse und Interessen an unterschiedlichen Lernangeboten. Die Kinder und Lehrer/innen nennen diese Zeit entsprechend des Klassentieres zum Beispiel „Elefantenzeit“.

Betreuungszeiten sind von Montag bis Freitag von 12.00 bis 16.00 Uhr.

Die Betreuung wird vom Landkreis Kassel organisiert. Sollten Sie sich dafür interessieren, erhalten Sie in unserem Sekretariat die notwendigen Informationsbögen und Anmeldeformulare bzw. können sich diese von unserer Homepage herunterladen.

Pausen – gesundes Frühstück

Während des Vormittags gibt es zwei große Pausen, die von den Kindern als Spiel- und Bewegungspause genutzt werden sollen:

1. Spielpause: 09:50 – 10:10 Uhr
2. Spielpause: 11:40 – 12:00 Uhr

In jeder Klasse gibt es eine vom Förderverein unserer Schule finanzierte Spielekiste für die Hofpausen und in unserem Gartenhäuschen sowie im Ausleihraum befinden sich weitere Pausenspielgeräte. Diese sollen die Kinder motivieren, sich in der Pause selbstständig und abwechslungsreich zu bewegen. Die Ausleihe findet in der ersten großen Pause statt und wird von den 4. Klassen organisiert. Im ersten Schuljahr bekommt jedes Kind eine Ausleihkarte, mit welcher es Spielgeräte ausleihen kann. Die Ausleihe findet zwischen den Osterferien und den Herbstferien statt, außer bei schlechtem Wetter, wenn die rote Fahne weht.

Daneben gibt es täglich eine gemeinsame Frühstückszeit im Klassenraum von ca. 09:00 – 09:10 Uhr. Der Förderverein stellt für alle Kinder Mineralwasser zur Verfügung. Zur Unterstützung der Zahngesundheit und der gesunden Ernährung hat sich die Schulgemeinde dazu entschieden, auf Zucker am Vormittag zu verzichten. Achten Sie deshalb auf ein nahrhaftes und ausgewogenes Frühstück und geben Sie auch eine Portion Obst oder Gemüse mit. Machen Sie bitte keine „Riesenbrote“, sondern packen Sie kleine Portionen ein, die Ihr Kind auch aufessen kann. Süßigkeiten sind im Schulalltag üblicherweise also nicht erlaubt, außer zu besonderen Anlässen und Feiern. Eine Absprache diesbezüglich erfolgt klassenintern.

Sportunterricht

Für den Schulsport in der Halle benötigen die Kinder neben angemessener Sportbekleidung (extra T-Shirt und Sporthose) auch Turnschläppchen. In dem Zeitraum zwischen den Osterferien und den Herbstferien findet der Sportunterricht auch im Freien statt. Daher ist es wichtig, dass die Kinder in dieser Zeit neben ihren normalen Sportsachen auch dem Wetter angepasste Sportbekleidung sowie feste Turnschuhe mitbringen.

Um die Sicherheit im Sportunterricht zu gewährleisten, darf Ihr Kind keinen Schmuck tragen. Dies gilt ebenfalls für Ohrringe, die notfalls mit Pflaster oder Tape abgeklebt werden können. Lange Haare müssen zusammengebunden werden.

Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht teilnehmen können, geben Sie bitte eine schriftliche Entschuldigung für die Sportlehrerin mit. Informieren Sie neben der Klassenlehrerin auch die Sportlehrerin, wenn Ihr Kind an einer chronischen Erkrankung leidet, auf die im Sportunterricht Rücksicht genommen werden muss, wie z. B. Asthma oder wenn Ihr Kind ein Notfallmedikament besitzt.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Ergänzung der Unterrichtsarbeit. Ihr Kind soll dabei die im Unterricht erworbenen Fertigkeiten und Fähigkeiten trainieren und anwenden. Die rechtlichen Grundlagen sowie Tipps für Schülerinnen und Schüler sowie Anregungen für Eltern finden Sie im Hausaufgabenkonzept.



Zum Schulstart beachten Sie bitte insbesondere folgende Hinweise:

- Ihr Kind braucht zur Erledigung der Hausaufgaben einen ruhigen Arbeitsplatz – ohne Störung und Ablenkung.
- Im 1. Schuljahr soll die tägliche Arbeitszeit für Hausaufgaben eine halbe Stunde nicht überschreiten (bei konzentrierter Arbeit).
- Hausaufgaben sollen nach Möglichkeit von dem Kind selbstständig angefertigt werden. Die Aufgabenstellungen werden so gewählt, dass die Kinder sie normalerweise ohne Erwachsenenhilfe erledigen können.

Bei Bedarf sollten Sie selbstverständlich helfen und die Fragen Ihres Kindes beantworten. Aber bitte erledigen Sie niemals die Hausaufgaben für Ihr Kind!

- Die Aufgaben können differenziert gestellt werden und sich am Leistungsvermögen einzelner Kinder orientieren.
- Schreiben Sie eine Mitteilung an die Lehrerin, wenn Ihr Kind aus *besonderem* Grund keine Zeit hatte die Aufgaben zu erledigen oder wenn es Verständnisprobleme gab. Nehmen Sie ebenso Kontakt mit der Lehrkraft auf, wenn es beim Erledigen der Hausaufgaben dauerhaft Konflikte oder Überforderungen gibt, die sowohl Ihr Kind als auch Sie als Eltern belasten.
- Die Hausaufgaben werden stichprobenweise überprüft.



Zeugnis

Ihr Kind erhält am Ende des ersten Schuljahres ein Zeugnis. In diesem Zeugnis werden die Lernentwicklung in den einzelnen Fächern sowie das Arbeits- und Sozialverhalten in Form einer verbalen Beurteilung dargestellt.

Elterngespräche & Elternsprechstage

Die Lehrkräfte stehen den Eltern zu Gesprächen zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie über das Hausaufgaben- und Mitteilungsheft Ihres Kindes einen Termin. Vor Unterrichtsbeginn oder in den Pausen führen wir in der Regel keine Elterngespräche. An Gesprächen mit den Lehrkräften dürfen nur Erziehungsberechtigte teilnehmen. Andernfalls muss eine schriftliche Einverständniserklärung beider bzw. des alleinigen Erziehungsberechtigten vorliegen. Des Weiteren finden im ersten Schuljahr zwei Elternsprechstage für die einzelnen Klassen statt.

Unterrichtsversäumnisse

Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Schule kommen können, informieren Sie bitte vor Unterrichtsbeginn eine Mitschülerin oder einen Mitschüler, die/der Ihre Mitteilung über die Abwesenheit Ihres Kindes an die Klassenlehrerin weitergibt. Eine schriftliche Entschuldigung, in der Sie den Grund des Fernbleibens mitteilen, reichen Sie bitte der Klassenlehrerin nach. Falls sich Ihr Kind eine ansteckende Krankheit zugezogen hat, teilen Sie dies bitte unverzüglich mit. Das Kind darf in diesem Fall erst wieder zum Unterricht kommen, wenn der Arzt sein Einverständnis gegeben hat. Ist ein Kind ohne Information abwesend, ist die Klassenlehrerin angehalten, unverzüglich mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Sind Sie nicht zu erreichen, muss (in Abwägung des Einzelfalls) die Polizei verständigt werden.

Schulleitung: Claudia Haferburg (Rektorin), Carolina Hohmann (Konrektorin)

Sekretariat: Andrea Pimpl

Das Schulsekretariat ist **täglich von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr besetzt.**